

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 123 (2011)

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Meier, Bruno / Voellmin, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Argovia des Jahres 2011 bietet ein breites Spektrum an Beiträgen zur neuzeitlichen Geschichte des Aargaus. Den Anfang macht ein erster Teil der Arbeit von Anke Köth, die im Auftrag der Aargauer Denkmalpflege die Sakralbauten des Kantons aus dem 20. Jahrhundert untersucht hat. Felix Ackermann beschreibt sodann die Bedeutung des Bestandes der Voco Draht AG in Reinach, den das Museum Aargau in seine Sammlung übernehmen konnte.

Zwei Arbeiten von Studierenden der Pädagogischen Hochschule zum Frontismus im Aargau und eine Analyse von Patrick Zehnder zum Strukturwandel in der Landwirtschaft im 20. Jahrhundert am Beispiel von Birmenstorf bieten exemplarische Einblicke in die lokale Geschichte des Aargaus. Andreas Müller hat Kohle-Spuren im rohstoffarmen Aargau gefunden, die findige Köpfe im 19. Jahrhundert versuchten, auszubeuten. Jürg Hagmann wirft ein Streiflicht auf Augustin Kellers Beziehungen zur Pfarrei Olsberg im Vorfeld der Gründung der christkatholischen Kirche und Klaus Wloemer porträtiert den christkatholischen Musiker und Historiker Ernst Broechin aus Rheinfelden, dies auch vor dem Hintergrund des 125-Jahr-Jubiläums der Gründung der christkatholischen Kirche im Aargau. Das Staatsarchiv schliesslich berichtet über die Übernahme der Archive der Aargauer Arbeiterbewegung.

Die Geschichtsschreibung im Aargau lebt. Dies zeigt nicht nur die breite Palette an Beiträgen in dieser Nummer, sondern wird auch dokumentiert mit den vielfältigen Aktivitäten der kantonalen Institutionen in Kultur und Geschichte, die in den traditionellen Jahresberichten referiert werden, aber auch in den Rezensionen von Neuerscheinungen des vergangenen Jahres.

DAS REDAKTIONSTEAM
BRUNO MEIER, ANDREA VOELLMIN